

Vor- und Zuname

Kenn-Nummer

Name und Ort des Ausbildungsbetriebes

Datum

Prüfungsbereich 2: Medien konzipieren, gestalten und präsentieren

Zeit: 120 Minuten

- Erlaubte Hilfsmittel:
- nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten
 - Rechtschreib-Nachschlagewerk
 - Wörterbuch: Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch

Es sind insgesamt **10 Aufgaben** zu lösen: **7 aus 8 Aufgaben im Teil „1. Fachübergreifende Aufgaben“** und **3 aus 4 Aufgaben im Teil „2. Fachrichtungsspezifische Aufgaben“**.

Bitte streichen Sie die Aufgabe, die Sie nicht bearbeiten möchten, in beiden Teilen deutlich durch. Wenn nicht kenntlich gemacht wird, welche Aufgabe nicht gewertet werden soll, wird automatisch die letzte Aufgabe je Teil gestrichen.

Die Antworten sind stichwortartig bzw. in kurzer, aber das Wesentliche wiedergebender Form zu schreiben.

Je Aufgabe sind maximal 10 Punkte zu erreichen.

Bei den Fachrechenaufgaben sind sämtliche Ansätze, Zwischenergebnisse, Nebenrechnungen und das Endergebnis abzugeben; dies gilt besonders bei Verwendung des Taschenrechners.

Ergebnisse ohne Lösungsweg werden mit 0 Punkten bewertet.

Am Ende der Vorgabezeit von 120 min müssen Sie den Aufgabensatz an die Prüfungsaufsicht übergeben.

1. Fachübergreifende Aufgaben

Von den Aufgaben U1 bis U8 sind **7 Aufgaben** zu bearbeiten.

Aufgabe U1 (10 Punkte)

Bewertung U1 =

In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) einer Druckerei befinden sich die in der Tabelle aufgeführten Begrifflichkeiten.

Erklären Sie diese Begriffe.

Begriff	Erklärung
Eigentumsvorbehalt	
Anzahlung	
Vorauszahlung	
Teilzahlung	
Zielkauf	

Aufgabe U2 (10 Punkte)

Bewertung U2 =

Diagramme, Tabellen und Formulare erleichtern die Darstellung und das Verständnis komplexer Informationen.

a) Erläutern Sie jeweils das konkrete Anwendungsgebiet der folgenden Darstellungsarten. (3 Punkte)

Darstellungsarten	Erläuterung
Diagramm	
Tabelle	
Formular	

b) Tragen Sie die Ziffern 1 bis 7 in die entsprechenden Kreise der Tabellen ein. (7 Punkte)

- 1 Tabellenkopf
- 2 Halboffene Tabelle
- 3 Zelle
- 4 Tabellenkörper/Tabellenfuß
- 5 Geschlossene Tabelle
- 6 Spalte
- 7 Offene Tabelle

☐	☐		

☐			
	☐		

☐	☐		

☐			

Aufgabe U3 (10 Punkte)

Bewertung U3 =

Sie planen den Satzspiegel für ein mehrspaltiges Magazin im Format DIN A4, quer mit folgenden Angaben:

4 Spalten mit einer Breite von je 35 mm

3 Spalten mit einer Breite von je 25 mm, gleiche Spaltenzwischenräume

Ränder: oben: 15 mm außen: 20 mm
 unten: 20 mm innen: 14 mm

- a) Berechnen Sie die Breite der Spaltenzwischenräume. (6 Punkte)
- b) Begründen Sie, dass „Registerhaltigkeit“ in Magazinen wichtig ist und beschreiben Sie das Umsetzen von Registerhaltigkeit im Layoutdokument. (4 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe U4 (10 Punkte)

Bewertung U4 =

Sie sollen an einem Layoutdokument weiterarbeiten, das von einer anderen Person erstellt wurde.

Bei der Ansicht der offenen Daten stellen Sie fest, dass Mängel vorliegen.

- a) Beschreiben Sie kurz je eine Problematik, die dadurch entstehen kann. (5 Punkte)
- b) Beschreiben Sie kurz geeignete Korrekturmöglichkeiten. (5 Punkte)

Mangel	a) Problematik	b) Korrekturmöglichkeit
Zum Einrücken wurden in einer Liste aufeinanderfolgende Leerzeichen verwendet.		
Um nach einem Absatz einen Abstand zu erzeugen, wurden mehrere Returns gesetzt.		
Es wurden ausschließlich weiche Returns im Dokument verwendet.		
Zur Formatierung wurden teilweise Zeichenformate verwendet. Absatzformate wurden nicht angelegt.		
Text in Kapitälchen hat unterschiedliche Strichstärken.		

Aufgabe U5 (10 Punkte)

Bewertung U5 =

Typografische Auszeichnungen unterstützen die Bedeutung von Aussagen in Texten.

a) Definieren Sie den Begriff „typografische Auszeichnung“. (2 Punkte)

.....

.....

b) Welche Eigenschaften in der Tabelle sind aktiv („laut“), welche sind integriert („leise“)?
Kreuzen Sie an. (4 Punkte)

Eigenschaft	Aktiv	Integriert
Werden erst erkannt, wenn der Leser das betreffende Wort liest		
Heben sich vom Fließtext/Grauwert ab		
Weisen deutliche Strichunterschiede zur Grundschrift auf		
Sind unauffällig und nicht auf den ersten Blick zu sehen		

c) Nennen Sie je drei Beispiele aktiver („lauter“) und integrierter („leiser“) Auszeichnungen. (4 Punkte)

Beispiel aktive Auszeichnung	Beispiel integrierte Auszeichnung
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Aufgabe U6 (10 Punkte)

Bewertung U6 =

Ihre Agentur hat eine neue Stellwand für Messestände entwickelt.

Die Stellwand soll mit ihrem einzigartigen Design unter dem Namen „flip-eye“ auf den Markt gebracht werden.

- Nennen Sie zwei gewerbliche Schutzrechte, mit denen sich die Agentur gegen Nachahmung ihres Produktes „flip-eye“ schützen kann, und erklären Sie den jeweiligen Schutzzumfang. (4 Punkte)
- Beschreiben Sie das Zustandekommen des Rechtsschutzes. (2 Punkte)
- Beurteilen Sie, ob die Stellwand für Messestände auch durch das Urheberrecht geschützt ist. Begründen Sie Ihre Aussage. (4 Punkte)

Bewertung U7 =

a) Kreuzen Sie an, ob die genannten Fehler mit einem PDF-Preflight-Check, durch visuelle Kontrolle oder durch beide Arten festgestellt werden können. (6 Punkte)

Fehler	Mit PDF-Preflight-Check	Durch visuelle Kontrolle
Rechtschreibfehler		
Fehlender Beschnitt		
Falsches Farbprofil		
Gestaltungselement an falscher Position		
Konturenstärke		
Bildauflösung		

- b) Der PDF-Preflight-Check bietet die Funktion „Prüfen und korrigieren“, d. h., das Programm korrigiert gefundene Fehler automatisch und ändert das Dokument.
Erläutern Sie je einen Vor- und Nachteil dieser Funktion. (4 Punkte)

Bewertung U8 =

a) Kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen an, ob diese der Verkaufsförderung zuzuordnen sind. (5 Punkte)

b) Zu den konkreten Aktivitäten der Verkaufsförderung gehören:
Dealer Promotion, Customer Promotion und Staff Promotion.
Erklären Sie diese drei Aktivitäten. (3 Punkte)

c) Im Zusammenhang mit der Verkaufsförderung werden auch die Abkürzungen „POS“ und „POP“ verwendet.
Wofür stehen diese Abkürzungen? (2 Punkte)

2. Fachspezifische Aufgaben

Von den Aufgaben U9 bis U12 sind **3 Aufgaben** zu bearbeiten.

Aufgabe U9 (10 Punkte)

Bewertung U9 =

Im Gestaltungsprozess soll das Kommunikationsziel des Kunden für die Zielgruppe visuell umgesetzt werden, dafür muss die Zielgruppe genau bestimmt werden.
Die Methode „Persona“ ist dafür eine Möglichkeit.

a) Erklären Sie die Methode „Persona“ und nennen Sie einen Vorteil dieser Methode. (4 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

b) Nennen Sie zu den einzelnen Angaben in der Tabelle jeweils ein Merkmal. (6 Punkte)

Angaben zur Persona	Merkmal
Soziodemografische Merkmale	
Sozioökonomische Angaben	
Geografische Informationen	
Psychografische Merkmale	
Produktbezogene Eigenschaften	
Konsumverhalten	

Aufgabe U10 (10 Punkte)

Bewertung U10 =

Ein hochwertiges und nachhaltiges Produkt soll im Markt eingeführt werden.
Vorab werden gesellschaftliche Gruppen anhand des Sinus-Milieus bewertet.

- a) Beurteilen Sie das Verhältnis der genannten Sinus-Milieus zu den Aspekten hochwertige und nachhaltige Produkte. (6 Punkte)

Milieu	Hochwertige Produkte	Nachhaltige Produkte
Expeditives Milieu		
Prekäres Milieu		
Konservativ-Gehobenes Milieu		

- b) Skizzieren Sie die Gruppen A bis D als Flächen an geeigneten Stellen im Diagramm. (4 Punkte)

↓ Soziale Lage

Oberschicht,
obere Mittelschicht

mittlere
Mittelschicht

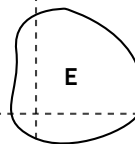
untere
Mittelschicht,
Unterschicht

Grundorientierung
→

Tradition

Modernisierung

Neuorientierung



A Expeditives Milieu

B Prekäres Milieu

C Traditionelles Milieu

D Postmaterielles Milieu

E Milieu der Performer

Aufgabe U11 (10 Punkte)

Bewertung U11 =

Bei Logos wird zwischen Bildmarken, Wort-Bild-Marken und Wortmarken unterschieden.

- a) Skizzieren Sie für jede Logo-Art ein Beispiel. (3 Punkte)
- b) Nennen Sie für jede Logo-Art jeweils zwei Merkmale. (3 Punkte)

	Bildmarke	Wort-Bild-Marke	Wortmarke
a) Beispiel-Skizze			
b) Merkmale			

- c) Nennen Sie vier grundsätzliche Anforderungen an Logos. (4 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe U12 (10 Punkte)

Bewertung U12 =

Sie konzipieren für einen Kunden verschiedene Druckprodukte, die trotz unterschiedlicher Materialien und Druckverfahren eine gleiche Farbanmutung aufweisen sollen.

- a) Erläutern Sie zwei grundsätzliche Anforderungen an Farben, die diese Vorgaben erfüllen. (4 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- b) Vervollständigen Sie die Tabelle: Nennen Sie für die Produkte jeweils ein mögliches Druckverfahren und geben Sie dessen Einschränkungen für die Farbwiedergabe an. (6 Punkte)

Produkt	Mögliches Druckverfahren	Einschränkungen für die Farbwiedergabe
Stofftragetaschen		
Produktetiketten auf Folie		
Zeitungsanzeigen		

Bewertungshinweis:

Die bei den Aufgaben U1–U12 erreichten Punkte sind je Aufgabe im Markierungsbogen in die dafür vorgesehenen Felder (U1–U12) einzutragen.

Bewertet durch: